

## Ein Gesetz gegen Hass im Internet

**Seit dem 1. Januar 2018 müssen Beiträge in sozialen Netzwerken gelöscht werden, wenn sie Menschen beleidigen oder Hass verbreiten. Bürgerrechtler sehen darin auch eine Gefahr für die Meinungsfreiheit.**

Immer häufiger werden **soziale Netzwerke** dazu benutzt, Hass zu **verbreiten**. Ein Gesetz, das seit dem 1. Januar 2018 **in Kraft ist**, soll diese Entwicklung in Deutschland nun stoppen. Gleich am ersten Tag haben Facebook und Twitter **Beiträge** der AfD-Politikerin Beatrix von Storch **gelöscht**. Sie fand es nicht gut, dass die Kölner Polizei Neujahrsgrüße auf Arabisch veröffentlicht hatte, und sprach von „**barbarischen, muslimischen, gruppenvergewaltigenden Männerhorden**“.

Das Gesetz verlangt, dass die **Betreiber** sozialer Netzwerke ihren **Nutzern** die Möglichkeit geben, Beiträge zu melden, die Hass verbreiten oder beleidigend sind. Wenn sie solche Beiträge nicht löschen, müssen sie mit hohen Geldstrafen rechnen.

Aber die Entscheidung, ob ein Beitrag gelöscht werden soll, ist nicht immer einfach. Die Betreiber haben für die Prüfung der Beiträge nicht viel Zeit und man kann nicht immer sofort erkennen, ob ein Beitrag **gegen** ein Gesetz **verstößt**. So hatte Facebook zum Beispiel für einige Zeit ein Video gelöscht, das **antisemitische** Beleidigungen **dokumentieren** sollte.

**Bürgerrechtler** sehen deshalb eine Gefahr für die **Meinungsfreiheit**. Einige Nutzer könnten versuchen, Beiträge von Menschen löschen zu lassen, die andere Meinungen haben als sie selbst. Manche Kritiker meinen auch, dass die Politik die Beiträge in sozialen Netzwerken zu stark beeinflussen könnte, und **befürchten** eine **Zensur**.

*Autoren: Nicolas Martin/Anja Mathes  
Redaktion: Ingo Pickel*

## Glossar

**Beitrag, Beiträge** (m.) – hier: ein kurzer Text, ein Foto oder ein Video, den oder das jemand in den sozialen Medien veröffentlicht

**soziales Netzwerk, soziale Netzwerke** (n.) – eine Internetseite, über die man mit anderen Leuten kommunizieren kann

**etwas löschen** – hier: dafür sorgen, dass bestimmte Inhalte nicht mehr da sind oder nicht mehr zu sehen sind; etwas entfernen

**etwas verbreiten** – etwas an viele Menschen weitergeben

**Bürgerrechtler, -/Bürgerrechtlerin, -nen** – jemand, der für die Rechte der Menschen kämpft

**Meinungsfreiheit** (f., nur Singular) – das Recht, sagen zu dürfen, was man denkt, ohne dafür bestraft zu werden

**in Kraft sein** – gültig sein

**AfD** (f., nur Singular) – Abkürzung für: Alternative für Deutschland; eine rechte, nationalistische Partei

**barbarisch** – so, dass jemand keine Kultur hat, hier auch: so, dass jemand gewalttätig ist

**gruppenvergewaltigend** – so, dass mehrere Personen jemanden zwingen, mit ihnen Sex zu haben

**Männerhorde, -n** (f.) – negativ: eine Gruppe von Männern

**Betreiber, -/Betreiberin, -nen** – hier: jemand, der einen Internetdienst anbietet und dafür verantwortlich ist

**Nutzer, -/Nutzerin, -nen** – hier: jemand, der einen Internetdienst benutzt

**gegen etwas verstoßen** – gegen eine Regel oder ein Gesetz handeln

**antisemitisch** – feindlich gegenüber Juden

**etwas dokumentieren** – hier: zeigen, was passiert; die Wirklichkeit zeigen

**etwas befürchten** – Angst davor haben, dass etwas Negatives passiert

**Zensur** (f., hier nur Singular) – hier: die Tatsache, dass der Staat Inhalte von Medien, z. B. Büchern oder dem Internet, kontrolliert und beeinflusst